

## Deckungsbeitrag und Preisuntergrenze

### M1

Für die Berechnung der Selbstkosten für den neuen Tisch ist von folgenden Zahlen auszugehen:

Einzelkosten Tisch/Stück/€	Material:	Fertigungskosten:
	90	140

Kosten des Vormonats Mai/gesamt/€	Gemeinkosten:		Einzelkosten:	
	– Miete/Leasing:	65 000,–	– Fertigungsmaterial:	340 000,–
	– Gehälter:	80 000,–	– Fertigungslöhne:	120 000,–
	– Energie:	36 000,–		
	– Abschreibungen:	80 000,–		
	– Zinsen:	24 000,–		

### M2

Auf der Basis der Deckungsbeitragsrechnung ergeben sich für das Produkt „Tisch“ im Monat Mai folgende Zahlenangaben:

Variable Kosten/Stück:	40 €
Verkaufspreis/Stück:	85 €
Ausstoß:	2 100 Stück
Fixkosten gesamt:	96 750 €

### M3

Für den Produktionsbereich „Schrank“ liegen folgende Zahlen vor (in €/Stück):

Materialeinzelkosten:	180,–
Materialgemeinkosten:	130,–
Fertigungseinzelkosten (FL):	150,–
Fertigungsgemeinkosten:	280,–
Verwaltungsgemeinkosten:	80,–
Vertriebsgemeinkosten:	70,–
Verkaufspreis:	800,–
Absatzmengen:	3 700 Stück

1. Die Möbelfabrik Storm produziert überwiegend Tische, Stühle und Schränke. Ein neu entwickelter Tisch soll ein älteres Modell auf dem Markt ersetzen. Die Produktion erfolgt auf den bestehenden Produktionsanlagen. In der Abteilung „Kalkulation“ sollen für die Abteilung „Verkauf“ die Selbstkosten für den neuen Tisch berechnet werden.
- a) Erstellen Sie dazu zunächst anhand der Zahlenangaben in **M1** einen Betriebsabrechnungsbogen und ermitteln Sie die Gemeinkostenzuschlagssätze. 8 P.  
 Der BAB ist nach folgenden Angaben zu erstellen:  
 → (Kostenstelle I = Material; Kostenstelle II = Fertigung; Kostenstelle III = Verwaltung; Kostenstelle IV = Vertrieb)  
 → Aufteilung Miete/Leasing (in €): I = 8 000,- II = 40 000,- III = 9 000,- IV = 8 000,-  
 → Aufteilung der Gehälter im Verhältnis: 2 : 8 : 4 : 2  
 → Für die Kostenstellen wurde folgender Energieverbrauch festgestellt:  
 I = 15 000 KWh, II = 28 000 KWh, III = 9 000 KWh, IV = 8 000 KWh  
 → Die Abschreibungssumme soll im Verhältnis 2 : 5 : 2 : 1 verteilt werden.  
 → Die Zinsen sind im Verhältnis 3 : 4 : 3 : 2 den Kostenstellen zuzurechnen.
- b) Ermitteln Sie die Selbstkosten eines Tisches. 4 P.
2. Auf der Basis der Deckungsbeitragsrechnung ergeben sich für das Produkt „Tisch“ im Monat Mai die in **M2** aufgeführten Zahlenangaben.
- a) Bestimmen Sie anhand der in **M2** aufgeführten Angaben die absolute Preisuntergrenze und den Break-even-point. 4 P.
- b) Dem Unternehmen liegt ein Zusatzauftrag einer Warenhauskette in Höhe von 700 Stück vor. Im Rahmen einer Werbeaktion soll das Produkt zu einem besonders günstigen Preis angeboten werden. Auf diesem Grunde ist die Warenhauskette nicht bereit, mehr als 62 € zu bezahlen. Die Mehrproduktion ist im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten möglich.
- I) Welche Auswirkungen hätte die Annahme des Auftrages auf das bisherige Betriebsergebnis? 3 P.
- II) Welche Marketingüberlegungen bestimmen zusätzlich über die Annahme dieses Auftrages? 3 P.
3. Die Geschäftsleitung erwägt die Produktion einzustellen. Sie erhofft sich davon eine Verbesserung des Betriebsergebnisses, obwohl die frei werdenden Kapazitäten nicht für die Fertigung anderer Produkte genutzt werden können. Eine Kostenuntersuchung ergibt, dass 60 % der Gemeinkosten als fixe Kosten angesehen werden können. Bestimmen Sie anhand der Angaben in **M3**, ob die Produktion aus Kostengründen eingestellt werden sollte. Begründen Sie Ihre Entscheidung! 8 P.

Punkte: 30